

# Vorzeigeprojekt geht in Flammen auf

Komplett abgebrannt ist die Wanderhütte bei Overath-Eulenthal – Ehrenamtler stehen vor dem Nichts

VON GUIDO WAGNER

**Overath.** „Brandort polizeilich beschlagnahmt“, steht auf dem Schild an der Polizeisperre auf der Höhe zwischen Overath-Marialinden und Eulenthal. Hinter der Polizeisperre die traurigen Überreste der Wanderhütte am Halzemer Struch, die Ehrenamtler der Gruppe 50 plus des Heimatvereins Eulenthal vor mehr als 20 Jahren errichtet haben.

In der Nacht zu Samstag (18. April) ist die Hütte aus bislang ungeklärter Ursache lichterloh in Flammen aufgegangen.

Gegen 23.30 Uhr waren die Feuerwehreinheiten aus Overath und Marialinden nach einem bei der Feuer- und Rettungsleitstelle eingegangenen Notruf zu der Hütte auf der Anhöhe bei Warth alarmiert worden.

„Wer etwas beobachtet hat (Autos, Personen, laute Musik) meldet sich bitte bei der Polizei“

Heimatverein Eulenthal in einer ersten Stellungnahme



Komplett niedergebrannt ist in der Nacht zu Samstag, 18. April, eine Wanderschutzhütte auf der Höhe bei Overath-Eulenthal.

Foto: Feuerwehr Overath

Zunächst waren die Retter von einem Gartenhausbrand ausgegangen. „Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die Meldung über den Brand“, so ein Feuerwehrsprecher. „Es handelte sich aber um eine Wetterschutzhütte, die in Vollbrand stand.“

Die Feuerwehrleute löschten den Brand unter schwerem Atemschutz. Das Dach war zwischenzeitlich mit den total niedergebrannten Wänden auf den Boden gestürzt. Die Feuerwehr hat die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, die sie umgehend beschlagnahmte und abspernte.

Da es in der Wanderhütte weder Strom noch einen fest eingebauten Grill oder ähnliches gab, schließen die Vertreter des Heimatvereins Eulenthal eine Selbstentzündung oder einen technischen Defekt



Kaum etwas ist von der hölzernen Wanderhütte am Halzemer Struch nach dem Brand übriggeblieben.

Fotos: Heimatverein Eulenthal

aus: „Es muss daher von Fremderschulden ausgegangen werden“, schreiben die Vereinsvertreter in einer ersten Stellungnahme. Sie appellieren dringend an mögliche

Zeugen des nächtlichen Brands: „Wer etwas beobachtet hat (Autos, Personen, laute Musik) meldet sich bitte bei der Polizei.“ Wenn eben möglich, wollen die



Die Polizei ermittelt, nachdem die Wetterschutzhütte am „Halzemer Struch“ komplett abgebrannt ist.

Vereinsaktivitäten der Wanderhütte wieder aufbauen – auch wenn sie noch nicht wissen, wie sie das finanzieren sollen.

Wenn jemand die Ehrenamtler

unterstützen oder für den Wiederaufbau spenden möchte – Kontaktdaten und Bankverbindung sind auf der Internetseite des Heimatvereins Eulenthal zu finden.

VOR 50 JAHREN

## Zwölf Waldbrände

Die Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach muss 1976 zwölf Waldbrände an einem Tag bekämpfen. Über die Verursacher berichtet der „Kölner Stadt-Anzeiger“ am 20. April:

„Einigen Gladbacher Eltern werden in der nächsten Zeit Bußgeldbescheide ins Haus flattern – wegen Brandstiftung. Die meisten der zwölf Waldbrände, die gestern im Stadtgebiet gelöscht werden mussten, waren auf den Leichtsinns von Kindern zurückzuführen, die im wahrsten Sinne des Wortes mit Feuer gespielt hatten. Werner Schütze, Leiter der Gladbacher Feuerwehr, die in diesen warmen, trockenen Tagen ihren Namen wirklich verdient, hat etwa zehn kleine Brandstifter dingfest machen können, deren Eltern nach der Gebührenordnung nicht nur den Feuerwehreinsatz bezahlen müssen – der Einsatz eines Fahrzeugs zum Beispiel kostet schon 120 Mark, bevor er einen Kilometer zurückgelegt hat –, Schadensersatzforderungen der Waldbesitzer und Bußgeldbescheide kommen noch hinzu. Keinen Schadensersatz anmelden können Waldbewohner, die ebenfalls durch die Brände in arge Mitleidenschaft gezogen werden: Hasen, Fasane und Igel, deren Jungtiere, vom Feuer am Boden überrascht, nicht schnell genug die Flucht ergreifen können.“

## Fahrt unter Einfluss von Alkohol

**Odenthal.** In der Nacht zu Samstag, gegen 1 Uhr, erreichte die Polizei eine Meldung: Ein auffällig fahrendes Fahrzeug sei auf den Straßen unterwegs, das außerdem technische Mängel aufweise.

Laut Polizeibericht konnten die Polizeibeamten das Fahrzeug auf der Scherfbachstraße stoppen. Bei der Verkehrskontrolle bemerkten die Polizisten, dass der 33-jährige, aus Odenthal kommende Fahrer nach Alkohol roch. Ein Atemalkoholwert ergab einen hohen Wert, eine Blutprobe wurde angeordnet. Den Fahrer erwartet eine Strafanzeige. (ub)

# Besucherandrang beim Frühlingsmarkt

Viele neue Aussteller auf Schloss Eulenbroich in Rösrath lockten mit einer Vielzahl besonderer Angebote

VON SIGRID SCHULZ

**Rösrath.** Am Samstag um 11 Uhr ging es los mit dem Frühlingsmarkt auf Schloss Eulenbroich und scheinbar wollte, so gut wie jeder dabei sein. Schon vor Einlass-Beginn bildeten sich lange Schlangen. Das Ambiente hätte allerdings auch kaum schöner sein können. Das wunderbare Schloss, eingerahmt von Blumen und Dekoration. Ein Genuss für die Augen, eine Wohltat für die Seele, dazu eine riesige Vielfalt an Ausstellern.

Eine Vielfalt, die im Wandel ist, sagt Lisa-Ann Wittkopf, von der Veranstaltenden „Schloss Eulenbroich gGmbH“: „Wir haben viele neue Aussteller. Wir merken auch, dass es eine neue, jüngere Generation an Ausstellern gibt, die ganz außergewöhnliche, handgefertigte Produkte herstellen.“

Es handele sich um wirklich besondere Produkte, die sonst in der Massenproduktion nicht zu finden seien. Als Beispiel nennt Wittkopf ungewöhnliche und nachhaltige Holzdekorationen aus gebrauchtem Holz. Kinderspielzeug und viele Möglichkeiten den eigenen Garten oder Balkon zu verschönern.

Ganz besonders sei auch das Angebot von der Illustratorin und Grafikerin Lena Mengelberg, so Wittkopf. Diese Künstlerin bot

## DANK AN HELFER



Lisa-Ann Wittkopf.

Lisa-Ann Wittkopf erklärt, warum das Team so wichtig für den riesigen Erfolg des Frühlingsmarktes ist: „Da muss ich auch mal ein großes Lob an unser Team aussprechen. An unseren Hausmeister und die Frau Pesch, die machen das wirklich super. Wenn man alles in Ruhe und Liebe macht, dann überträgt sich das auf die Aussteller und auf die Besucher. Und deswegen bin ich sehr glücklich, wie alles beim Aufbau und allem anderen gelaufen ist.“

Tierbesitzern eine gute Möglichkeit, die vielleicht der ein oder andere Hundebesitzer für das nächste Jahr im Hinterkopf behalten sollte: Für nur zwölf Euro konnten „Pet Portraits“ erworben werden. Das Angebot: Süße und einzigartige

ge Porträts vom geliebten Haustier. Hergestellt innerhalb von 15 bis 20 Minuten auf Basis der Vorlage eines Fotos.

Ein riesiger Publikumsmagnet beim Frühlingsmarkt auf Schloss Eulenbroich war natürlich der Falkner Frithjof Schnurbusch vom „Rheinischen Waldpädagogium“. Schnurbusch hatte unter anderem einen beeindruckenden sibirischen Uhu dabei, den die Besucher, wenn sie sich denn traute, sogar an einer ganz bestimmten Stelle an der Brust anfassen durften. Übrigens nur anfassen, nicht streicheln, Letzteres mag der Uhu nämlich gar nicht.

Hunde mochte der Uhu übrigens auch nicht. Selbst kleine Hunde fallen, laut Schnurbusch, in der Regel als theoretische Beute aus. Raubtiere hätten nicht viel Fett, seien deshalb nicht nahrhaft, zudem könnten sie dem Uhu beim Angriff auch gefährliche Verletzungen zufügen. Hunde seien deshalb für den Uhu nur unliebsame Konkurrenten mit einem ärgerlichen Interesse an derselben Beute.

Neben der riesigen Besucher-schar gab es für Wittkopf noch eine weitere positive Änderung beim Frühlingsmarkt auf Schloss Eulenbroich zu vermelden: „Worüber wir sehr froh sind, ist, dass wir wieder den Gastraum und die Pergola eröffnen konnten und da jetzt ein kleines Pop-up-Café ha-



Der Frühlingsmarkt auf Schloss Eulenbroich mit einer neuen Generation von Ausstellern.

Fotos: Schulz



Falkner Frithjof Schnurbusch mit seinem sibirischen Uhu.

ben.“ In dem zeitlich begrenzten Café, konnten die Besucher auch Waffeln und Getränke und fanden jetzt wieder weitere Sitzgelegen-



Graphikerin Lena Mengelberg (l.) bot Tierbesitzern die Möglichkeit, Porträts von ihren Haustieren zu erhalten.

heiten vor. Im Schlossgarten gab es natürlich wieder viele Leckereien für alle ohne allzu extremes Gedränge vor den Ständen. Zu den Angebo-

ten dieser kulinarischen Seite des Frühlingsmarktes gehörten unter anderem Reibekuchen, Waffeln, Pizza, Pasta, Wein und Pommes Frites.